
INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Florenregionen Deutschlands.	1
Pflanzensoziologie.	3
I. Im Laubwald.	
A. Pflanzenleben.	
1. Der Wald als Lebensgemeinschaft	4
2. Das erste Schneeglöckchen	6
3. Frühblüher des Laubwaldes	7
4. Schützt die Frühblüher!	10
5. Wie die Blüten der Schlüsselblumen bestäubt werden . .	11
6. Der gefleckte Aron	12
7. Eine Lichtmessung im Laubwald	14
8. Bleiche (gelbe oder weiße) Keimlinge	14
9. Lichtbäume und Lichtsträucher	15
10. Blütezeit der frühblühenden Frühlingsblumen und der Laubausbruch der Waldbäume.	16
11. Phänologische Beobachtungen im Laubwald	17
12. Blattformen der Laubbäume	17
13. Bestimmung der Laubbäume nach den Blättern	20
14. Die heutigen Betriebsarten der Forstwirtschaft	25
15. Überhälter.	26
16. Blütezeit und Samenreife der Waldbäume	27
17. Die Waldgrenze	28
18. Bestimmung der Sträucher nach den Blättern	29
19. Blutende Bäume	34
20. Trüfelspitzen	34
21. Wasserreiser	35
22. Waldblumen im Sommer	36
23. Weiße Waldblumen im Sommer	37
24. Woher kommt die weiße Farbe der Blüten?	42
25. Gelblühende Waldsträucher	43
26. Gelbe Waldblumen im Sommer	43
27. Rote (purpurn, lila) Waldblumen im Sommer	48
28. Blaue Waldblumen im Sommer	54
29. Grüne und grünlichgelbe Waldblumen im Sommer	58
30. Orchideen des Waldes	59
31. Fäulnisbewohner und Humusbewohner	63

	Seite
32. Drei gefährliche Giftpflanzen des Waldes	63
33. Doldengewächse des Waldes und der Gebüschse	64
34. Waldgräser	66
35. Wie man die Waldgräser an einem einzigen Merkmal wieder- erkennt	70
36. Waldseggen	71
37. Waldschachtelhalme	75
38. Die Lichtnot der Pflanzen in Waldschluchten	76
39. Waldpflanzen zeigen die Güte des Bodens an	76
40. Pflanzengesellschaften des Buchenwaldes	76
41. Pflanzengesellschaften des Eichenwaldes	77
42. Speisepilze	78
43. Giftpilze	88
44. Pilze leben in Symbiose mit den Waldbäumen	91
45. Windfrüchte der Waldbäume	92
46. Laubverfärbung im Herbst	92
47. Blattfall im Herbst	94
48. Frostrisse und Frostleisten	95
49. Blitzschlag in Bäume	96
50. „Drehwuchs“	97
51. Was unter Bäumen liegt	97
52. Wie man unbelaubte Bäume an den Knospen erkennt	98
53. Knospentafel	100
54. Wie erkennt man die Sträucher des Waldes im Winter?	101
55. Wie man die wichtigsten Laubbäume im Winter an einem einigen Merkmale erkennt	102
56. Das Thermometer im Walde	103

B. Tierleben.

1. Die Singvögel des Laubwaldes	103
2. Wann beginnt der Gesang der Singvögel?	104
3. Singvögel des Laubwaldes, die bei uns überwintern	105
4. Singvögel des Laubwaldes, die im Frühling als Zugvögel zu uns zurückkehren	109
5. Frühsänger des Laubwaldes	112
6. Der erste Kuckucksruf	113
7. Laute Rufe im Walde	113
8. Stimmen der Nacht	120
9. Was nachts im Walde fliegt	121
10. Große und mittelgroße Vögel, die durch ihre Färbung auf- fallen	121
11. Waldfledermäuse	124
12. Vögel, die an Baumstämmen klettern	125
13. Höhlenbrüter	127
14. Große Nester und Horste auf Bäumen	128
15. Nester der Kleinvögel des Waldes	130

	Seite
16. Das Kuckucksei	138
17. Gelege großer Vögel auf dem Waldboden	139
18. Was riecht hier?	140
19. Von welchem Tier ist die Losung?	142
20. Welches Tier lagerte hier?	143
21. Welches Tier bewohnt diesen Bau?	144
22. Wer wühlte oder scharrte hier?	145
23. Von welchem Tier sind diese Fraßspuren und Wunden?	145
24. Wer benagte diesen Zweig?	147
25. Zerfressene Blätter der Laubbäume	148
26. Waldverderber	150
27. Fraßgänge und Fraßplätze in Blättern	151
28. Gewinkelte Blätter	153
29. Raupennester und Gespinste	154
30. Eichengallen	155
31. Die auffälligsten Gallen an unseren Waldbäumen	156
32. Hexenbesen	164
33. Weiße Wolle oder weißer Belag an Buchenstämmen	164
34. Milbenhäuschen unter Lindenblättern	165
35. Katze oder Marder?	165
36. Die beiden Spitzmäuse des Waldes	166
37. Die beiden Nagemäuse des Waldes	167
38. Bilche, Schlafmäuse	167
39. Nacktschnecken auf dem Waldboden	168
40. Kleine Schalschnecken an Baumstämmen	169
41. Tiere, die in der Waldstreu leben	170
42. Käfer unter morscher Eichenrinde	172
43. Spinnen im Laubwald	173
44. Schnecken, die unter Steinen leben	175
45. Ansprechen des Rotwildes	176
46. Ansprechen des Rehwildes	177
47. Ansprechen des Damwildes	178
48. Wildfährten und Spuren	178
49. Spur eines verfolgten Waldhasen im Schnee	184

II. Im Nadelwald.

A. Pflanzenleben.

1. Der Nadelwald	185
2. Wie man unsere Nadelbäume erkennt	185
3. Das Alter der Nadeln	187
4. Mißbildungen an Nadelbäumen	187
5. Eine Lichtmessung im Nadelwald	188
6. Gespreizte offene Zapfen von Kiefern und Fichten	188
7. Unterschiede zwischen Laub- und Nadelwald	189
8. Bestimmung der Sträucher nach den Blättern	189
9. Sommerblumen des Kiefernwaldes	195

	Seite
10. Gräser des trockenen Kiefernwaldes	200
11. Grasartige Pflanzen des Nadelwaldes: Binsen, Simsen, Seggen	202
12. Häufig vorkommende Farne	203
13. Die häufigsten Waldmoose	208
14. Schlangemoose, Bärlapp	213
15. Die Bedeutung der Moose	215
16. Flechten	216
17. Immergrüne Pflanzen	219
18. Versuche an immergrünen Pflanzen	223
19. Der Bau der Kiefernadel	224
20. Wie alt ist diese Fichtenschonung?	225
21. Pflanzengesellschaft des Fichtenwaldes	226
22. Pflanzengesellschaft des Kiefernwaldes	226

B. Tierleben.

1. Die Tierwelt des Nadelwaldes	227
2. Vogelgesang im geschlossenen Nadelwald	227
3. Laute Rufe im Nadelwald	229
4. Unter einer Fichte oder einer Kiefer liegen zahlreiche Zweig- spitzen	230
5. Unter einem Baum liegen zahlreiche Zapfen. — Wie kommen sie dahin?	231
6. Welches Tier verletzt den Zapfen?	232
7. Wer benagt das Fichten- oder das Kiefernstämmchen?	234
8. Raupen, die an Kiefernadeln fressen	234
9. Lausgallen an Fichtenzweigen	236
10. Weiße Wolle an Nadelbäumen	236
11. Harzgallen an Kiefertrieben	237
12. Große Ameisenhaufen	237
13. Holznester der Ameisen	239
14. Käfer unter morscher Rinde der Nadelbäume	240
15. Spinnen im Nadelwald	242
16. Tiere in der Nadelstreu	244

III. Auf Waldlichtungen.

A. Pflanzenleben.

1. Die Waldlichtung	245
2. Die Pflanzendecke einer Waldblöße zeigt die Güte des Bodens an	245
3. Die auffälligsten Blütenpflanzen der Waldblößen	246
4. Glockenblumen	250
5. Wie die Blüten der Glockenblumen bestäubt werden	251
6. Disteln im Walde oder auf Waldlichtungen	253
7. Wie alt ist dieser Baum?	256

B. Tierleben.		Seite
1. Vögel auf Waldblößen, die im Fliegen singen		257
2. Eidechsen		259
3. Waldschmetterlinge		261
4. Spinnen auf Waldlichtungen		261
5. Was du sammeln kannst		262
6. Was du nicht sammeln darfst		263
7. Schützt unsern deutschen Wald!		263

IV. An sonnigen Hügeln.

A. Pflanzenleben.

1. Der sonnige Hügel als Lebensgemeinschaft	265
2. Das Buschwerk der sonnigen Hügel	266
3. Frühblüher der sonnigen Hügel	267
4. Erdbeere oder weißes Fingerkraut?	268
5. Weiße Blumen der sonnigen Hügel	269
6. Doldenpflanzen der sonnigen Hügel	273
7. Gelbe Blumen der sonnigen Hügel	275
8. Gelber Klee und gelbe Wicken an sonnigen Hügeln	280
9. Gelbe Fingerkräuter an sonnigen Hügeln	282
10. Rote (purpurn, lila) Blumen der sonnigen Hügel	283
11. Flockenblumen	287
12. Blaue (violette) Blumen der sonnigen Hügel	288
13. Veilchen	291
14. Anemonen und Kuhschellen	292
15. Enziane	293
16. Gräser der sonnigen Hügel	295

B. Tierleben.

1. Die Lebensbedingungen der Tierwelt an sonnigen Hügeln	298
2. Schlangen der sonnigen Hügel	299
3. Ameisennester unter Steinen	301

V. An Hecken.

A. Pflanzenleben.

1. Die Hecke als Lebensgemeinschaft	303
2. Heckensträucher	303
3. Heckenkräuter	304
4. Wickenarten im Gebüsch	309
5. Zwei Windblütler der Hecke	310
6. Zwei Insektenblütler der Hecke	312
7. Wie die Blüte der Osterluzei bestäubt wird	313
8. Verschiedenartiger Blütenbau der Heckenpflanzen	314

	Seite
9. Lichthunger der Heckenpflanzen	315
10. Früchte, die an den Kleidern hängen bleiben	315
11. Heckengräser	316

B. Tierleben.

1. Die Hecke als Deckung	316
2. Heckenvögel	317
3. Die vier Würger	318
4. Vogelnester in Feldhecken.	319
5. Welcher Vogel wurde hier gerupft?	320
6. Wiesel und Marder	323
7. Die beiden Spitzmäuse des Feldes	324
8. Heckenschnecken	325
9. Heckenkäfer	327
10. Heckenfliegen	330
11. Beobachtungen am Netz der Kreuzspinne	334

VI. Im Feld.

A. Pflanzenleben.

1. Das Feld als Lebensgemeinschaft	335
2. Die Kulturpflanzen des Feldes.	336
3. Wie unterscheidet man unsere Getreidearten, wenn sie noch keine Ähren haben?	336
4. An den Blattspitzen des jungen Getreides hängen Wassertropfen	337
5. Getreidearten, wenn sie Ähren tragen	338
6. Der Bau des Roggenhalmes	338
7. Stäubender Roggen	341
8. Wie das lagernde Getreide sich wieder aufrichtet	342
9. In einer Roggenähre sitzt ein großes, schwarzes Korn	343
10. Weizenähren, die durch blaugrüne Färbung auffallen	344
11. Haferrispen, Gersten- oder Weizenähren sind mit schwarzem Staub überzogen	344
12. Wie das Getreide auswintert	345
13. Wie erkennt man die Futterpflanzen, wenn sie nicht blühen?	346
14. Wie erkennt man die Futterpflanzen, wenn sie blühen?	347
15. Gründüngung	348
16. Blühende Ackerkräuter ohne grüne Laubblätter	348
17. Schmarotzer	350
18. Ackerunkräuter mit weißen Blüten.	351
19. Ackerunkräuter mit gelben Blüten	355
20. Kamillen	361
21. Ackerunkräuter mit roten Blüten	361
22. Die Taubnessel- oder Bienensaug-Arten	366
23. Beobachtungen am Bienensaug	367

	Seite
24. Ackerunkräuter mit blauen Blüten	368
25. Ehrenpreis-Arten auf dem Acker	370
26. Vergißmeinnicht-Arten auf dem Acker	372
27. Ackerunkräuter mit grünlichen oder gelbgrünen Blüten	373
28. Ackergräser	376
29. Quecken	378
30. Tiefgehende Wurzeln der Ackerunkräuter	378
31. Ackerunkräuter im ersten Frühling	378
32. Ackerunkräuter des Getreidefeldes	379
33. Ackerunkräuter unter den Hackfrüchten	380
34. Ackerunkräuter des Stoppelfeldes	380
35. Unkrautsamen	381
36. Wie man an manchen Unkräutern die Art des Ackerbodens erkennen kann	383
37. Volkstümliche Namen der Ackerunkräuter	384

B. Tierleben.

1. Wie der Hase sein Lager anlegt	386
2. Wir finden eine tote Maus	388
3. Wir finden in Getreidefeldern Halme, denen die Ähren fehlen	389
4. Wir finden einen toten Maulwurf	390
5. Beobachtungen an lebenden Maulwürfen	391
6. Wir finden eine tote Krähe	392
7. Wie man die Krähen im Fluge unterscheidet	392
8. Wir finden einen toten Raubvogel	393
9. Fliegende Raubvögel	396
10. Gewölle	398
11. Wie man Kleinvogel (Sperlingsgröße) am Fluge erkennt	401
12. Schwalben	404
13. Haussperling und Feldsperling	404
14. Drei Feldvögel, die von Bäumen herab singen	406
15. Vogelrufe aus Getreidefeldern oder von Äckern	406
16. Anhaltender Vogelgesang aus Getreidefeldern	407
17. Ein durchdringender Pfiff ertönt vom Felde	407
18. Vogelstimmen aus der Luft	407
19. Stimmen der Nacht	408
20. Erdnester der Feldvögel	409
21. Nester zwischen Getreidehalmen	410
22. Biene, Hummel oder Wespe?	410
23. Hummeln	413
24. Bienen und Wespen, die in Lehmwände bauen	416
25. Ein Wespennest an dünnen Pflanzenstengeln oder Steinen	417
26. Stechfliegen und Stechmücken	417
27. Altweibersommer	420
28. Spinnen im und am Feld	421
29. Die Ackerschnecke	422

	Seite
30. Regenwürmer	422
31. Von welchem Tier ist dieser Erdhaufen?	422
32. Tiere, die der Pflug auswirft	425

VII. Auf der Wiese.

A. Pflanzenleben.

1. Die Wiese als Lebensgemeinschaft	427
2. Süßgräser und Sauergräser	428
3. Die Futter- oder Süßgräser der Wiese	428
4. Sauergräser	432
5. Die häufigsten Doldenpflanzen der Wiese	433
6. Weiße Wiesenblumen	435
7. Gelbe Wiesenblumen	437
8. Rote Wiesenblumen	443
9. Blaue und violette Wiesenblumen	446
10. Enziane auf Wiesen	449
11. Wie der Wiesensalbei bestäubt wird	451
12. Orchideen der Wiese	452
13. Pilze auf Wiesen	454
14. Wie der Wind die Früchte der Wiesenpflanzen verbreitet	456
15. Viehweiden	457
16. Verschiedene Formen der Wiesen	457
17. Die Pflanzengesellschaften der Wiesen	458

B. Tierleben.

1. Große Vögel, die über Wiesen fliegen	458
2. Kleine Wiesenvögel	461
3. Laute Rufe in der Wiese	463
4. Stimmen der Nacht	465
5. Nester der Wiesenvögel	466
6. Wiesenvögel nach der Mahd	468
7. Grashüpfer	471
8. Die Musik der Wiese	472
9. Weiße Schaumflocken an Wiesenpflanzen	473
10. Gelbe „Watteflockchen“ an Wiesengräsern	474
11. Insektenbesuch auf Wiesenblumen	474
12. Käfer auf Blüten	475
13. Fliegen auf Blüten	477
14. Ameisenhaufen auf Wiesen	478
15. Spinnen auf Wiesen	479
16. Schlangen in der Wiese	480

VIII. An Gewässern.

A. Pflanzenleben.		Seite
1. Uferpflanzen		481
2. Uferweiden		482
3. Saftleitung in Bäumen		483
4. Uferpflanzen mit gelben Blüten		484
5. Uferpflanzen mit roten Blüten		486
6. Uferpflanzen mit blauen Blüten		490
7. Uferpflanzen mit weißen Blüten		491
8. Doldenpflanzen an und in Gewässern		494
9. Leicht benetzbare Blätter		495
10. Röhricht		496
11. Die Röhrichtgesellschaft		499
12. Die Wasserschwadengesellschaft		499
13. Gedrehte Blätter		500
14. Nicht benetzbare Blätter		501
15. Festgewurzelte Wasserpflanzen		501
16. Wassermoose		505
17. Abgestorbene Pflanzenteile, die im Wasser liegen, sind oft kohlschwarz		506
18. Schwimmpflanzen		508
19. Erwärmung der Wasserpflanzen im Sonnenlicht		506
B. Tierleben.		
1. Sumpfvögel		509
2. Schwimmvögel der Binnengewässer		513
3. Vögel an Bächen und Flüssen		519
4. Kleine Nester im Röhricht		521
5. Auffällige Vogelstimmen im Röhricht		522
6. Die Rohrsänger		525
7. Wasserfledermäuse		526
8. Schlangen an Gewässern		527
9. Stimmen der Frösche und Kröten an Teichen und Tümpeln		528
10. Frosch oder Kröte?		529
11. Von welchem Frosch ist der Laich?		532
12. Laich an Wasserpflanzen		532
13. Molche		534
14. Fische		535
15. Weißfische oder Karpfische		540
16. Fliegende Insekten an Gewässern		544
17. Fliegende Libellen		545
18. Beobachtungen an lebenden Libellen		546
19. Wir finden eine tote Libelle		547
20. Fliegende Insekten mit 2 oder 3 langen Schwanzfäden		551
21. Schilfkäfer		553
22. Wasserkäfer		553

	Seite
23. Kleintiere auf dem Wasserspiegel	555
24. Warum sinken die Wasserläufer nicht ein?	557
25. Wasserwanzen	558
26. Rückenschwimmer	559
27. Larven am Boden der Gewässer	560
28. Der Flußkrebse	564
29. Kleine Wassertiere mit zahlreichen Beinen: Ringelkrebse	565
30. Spinnen am Gewässer	566
31. Wasserschnecken	568
32. Wasserschnecken, die an der Oberfläche des Wassers kriechen	570
33. Muscheln	571
34. Egel	572
35. Aquarientiere	573
36. Fußspuren im Uferschlamm	575

IX. In Heide und Moor.

1. Die Heide als Lebensgemeinschaft	580
2. Die Zwergsträucher der Heiden und Moore	581
3. Heidegräser	583
4. Sand- und Heideseggen	584
5. Das Tierleben in der Heide	586
6. Laute Vogelstimmen in der moorigen Kiefernheide	587
7. Die auffälligen Singvögel der Heide	587
8. Wespen, die in Erdlöchern leben	589
9. Die gemeine Sandwespe	590
10. Der Ameisenlöwe	591
11. Die Bildung des Flachmoores	592
12. Pflanzengesellschaften der Flachmoore	594
13. Das Tierleben der Flachmoore	595
14. Erlenbruchwälder	595
15. Die Zusammensetzung der Pflanzendecke der Erlenbruchwälder	596
16. Das Tierleben der Bruchwälder	597
17. Auenwälder	597
18. Die Zusammensetzung der Pflanzendecke der Auenwälder	597
19. Das Tierleben der Auenwälder	598
20. Flachmoor — Hochmoor	598
21. Die Bildung eines Hochmoores	600
22. Die Wachstumsverhältnisse im Hochmoor	601
23. Das Torfmoos	602
24. Die Zusammensetzung der Pflanzendecke des Hochmoores	604
25. Moorgräser	605
26. Die Rasenschmiele	606
27. Grasartige Pflanzen der Moore und Sümpfe: Binsen, Simsen, Seggen	608

	Seite
28. Sumpf-, Moor- und Wiesenseggen	613
29. Gräser mit weißwolligen Köpfen: Wollgras und Haargras	617
30. Das Tierleben im Hochmoor	618
31. Die Kreuzotter	618
32. Moorfrosch und Springfrosch	619
33. Vögel des Hochmoores	619

X. An Straßen und Wegen.

A. Pflanzenleben.

1. Landstraßen	620
2. Straßenbäume	620
3. Lindenarten	622
4. Die beiden Ahornarten an den Landstraßen	624
5. Vogelbeerbäume an den Landstraßen	624
6. Wie man die Straßenbäume an ihrer Form erkennt	625
7. Geeignete und ungeeignete Straßenbäume	625
8. Beschädigungen und Erkrankungen der Straßenbäume	626
9. Windwirkungen an Straßenbäumen	627
10. „Überpflanzen“	627
11. Straßenbäume als charakteristische Linien im Landschaftsbild	628
12. Vom wirtschaftlichen Nutzen der Straßenbäume	628
13. Glänzender Belag auf Ahornblättern	628
14. Gelb- und gelbweißblühende Pflanzen des Wegrandes: Korbblüter	629
15. Verletzte Blütenschäfte des Löwenzahns rollen sich spiralg auf	632
16. Gelb- und gelbweißblühende Pflanzen des Wegrandes: keine Korbblüter	633
17. Das Schellkraut wächst oft an Mauern oder auf Bäumen	637
18. Königskerzen	637
19. Einfache Versuche am Stengel der Königskerze	639
20. Rotblühende Pflanzen des Wegrandes mit Stacheln oder Dornen	639
21. Rotblühende Pflanzen des Wegrandes ohne Stacheln und Dornen	641
22. Blaublühende Pflanzen des Wegrandes	645
23. Weißblühende Pflanzen des Wegrandes	647
24. Doldenpflanzen des Wegrandes	652
25. Drei Wegericharten	654
26. Gräser des Wegrandes	654
27. Grasähnliche Pflanzen (Binsen) am Wegrande	657
28. Pflanzen zwischen Pflastersteinen	658
29. Pflanzen, die man am Geruch erkennt	660

B. Tierleben.		Seite
1. Straßenvögel		661
2. Vögel, die vor uns über den Weg laufen		665
3. Käfer, die vor uns über den Weg laufen		666
4. Käfer, die an Kuhfladen leben		667
5. Fliegen und Mücken an Kuhfladen		668
6. Was man an Aas findet		670
7. Was man im Pferdekot finden kann		671
8. Bienen, die in Erdlöchern leben		671
9. Wespennester im Erdboden		672
10. Wespennester in Bäumen		674
11. Beobachtungen an Bretterwänden und Holzzäunen		676
12. Kleintiere, die unter Steinen leben		676

XI. Auf Schuttplätzen.

1. Auf Schuttplätzen	680
2. Was man aus einem Brennesselbestand ablesen kann	680
3. Schuttpflanzen mit weißen Blüten	681
4. Schuttpflanzen mit gelben Blüten	682
5. Schuttpflanzen mit roten Blüten	684
6. Schuttpflanzen mit blauen Blüten	686
7. Schuttpflanzen mit grünen Blüten	687
8. Schuttpflanzen, die brennen und stechen	690
9. Schuttpflanzen mit Milchsaft	691
10. Ein Versuch mit dem Milchsaft der Wolfsmilch	692

XII. An Eisenbahndämmen.

1. An Eisenbahndämmen	694
2. Wandernde Pflanzen	694
3. Eingewanderte Pflanzen	695

XIII. Gartengelände.

1. Gartengelände	698
2. Beginn der Baumbüte in Frankfurt am Main	698
3. Baumbüte.	698
4. Schädliche Insekten an Obstbäumen	701
5. Spinnen in Gärten	702

XIV. In Park und Anlagen.

A. Pflanzenleben.

1. Das Tier- und Pflanzenleben der menschlichen Siedlungen	704
2. Wann beginnen die Vorfrühlingsblüher zu blühen?	704
3. Mittlere Temperaturen der Wintermonate	706

	Seite
4. Sträucher, die im Vorfrühling blühen	706
5. Kräuter, die im Vorfrühling blühen	707
6. Kätzchenträger	711
7. Die Salweide liefert das erste Bienenfutter	715
8. Nadelhölzer der Parkanlagen und Friedhöfe	716
9. Windende oder kletternde Holzgewächse der Parkanlagen	721
10. Laubbölzer der Parkanlagen mit einfachen Blättern — Die Blätter sind ganzrandig und gegenständig	723
11. Laubbölzer der Parkanlagen mit einfachen Blättern — Die Blätter sind ganzrandig und wechselständig	725
12. Laubbölzer der Parkanlagen mit einfachen Blättern — Die Blätter sind gesägt, gezähnt oder gekerbt und gegen- ständig	726
13. Laubbölzer der Parkanlagen mit einfachen Blättern — Die Blätter sind gesägt, gezähnt oder gekerbt und wechsel- ständig	728
14. Laubbölzer der Parkanlagen mit einfachen Blättern — Die Blätter sind gelappt und gegenständig	735
15. Laubbölzer der Parkanlagen mit einfachen Blättern — Die Blätter sind gelappt und wechselständig	737
16. Laubbölzer der Parkanlagen mit zusammengesetzten Blät- tern — Die Blätter sind dreizählig oder gefingert	740
17. Laubbölzer der Parkanlagen mit zusammengesetzten Blät- tern — Die Blätter sind gefiedert und gegenständig	741
18. Laubbölzer der Parkanlagen mit zusammengesetzten Blät- tern — Die Blätter sind gefiedert und wechselständig	742
19. Abgeworfene Zweige	745
20. Dornen oder Stacheln?	745
21. Ein Ahornschröbling.	746
22. Ungleichblättrigkeit	746
23. Rindenporen	746
24. Blattmosaik	747
25. Pflanzen mit roten Früchten	748
26. Bäume mit roten und bräunlichen Früchten	749
27. Sträucher mit roten Früchten	751
28. Kräuter mit roten Früchten	754
29. Bäume mit schwarzen Früchten	755
30. Sträucher mit schwarzen Früchten	756
31. Kräuter mit schwarzen Früchten	759
32. Pflanzen mit weißen Früchten	760
33. Die Mistel	760
34. Barbarazweige	761

B. Tierleben.		Seite
1. Vögel der Städte und Dörfer		762
2. Vögel von Krähengröße		762
3. Vögel von Taubengröße		763
4. Vögel von Amselgröße		764
5. Vögel von Stargröße		765
6. Vögel von deutlich über Sperlingsgröße		766
7. Vögel von Sperlingsgröße — Das Gefieder ist mehrfarbig		767
8. Vögel von Sperlingsgröße — Das Gefieder ist einfarbig		769
9. Vögel von deutlich unter Sperlingsgröße		771
10. Dorffledermäuse		773
11. Spinnen in Gebäuden		774

*

Verordnung zum Schutze der wildwachsenden Pflanzen und der nichtjagdbaren wildelebenden Tiere	776
Erklärung einiger Fachausdrücke	794
Verzeichnis der deutschen Pflanzennamen	799
Verzeichnis der lateinischen Pflanzennamen	810
Verzeichnis der deutschen Tiernamen	818
Verzeichnis der lateinischen Tiernamen	827
Sachverzeichnis: siehe Inhaltsverzeichnis.	